

Veranstaltungen

Dienstag, 2. Oktober 2012, 9-15 Uhr (Wh. 17-24 Uhr)
Hörpunkt auf Radio DRS 2 zum Thema „Der Lebenslauf des Buches“ (u.a. mit M.C. Graeff und Michael Rothe).

Mittwoch, 10. Oktober 2012, 19.30 Uhr
Literaturhaus Museumsgesellschaft
Limmatquai 62, 8001 Zürich
Eintritt Fr. 18.-/12 (erm.), 044 254 50 00
oder www.literaturhaus.ch

Werner Morlang und Barbara Strasser im Gespräch über Bücher, Sammeln und Leidenschaft.
Moderation: Martin Zingg

Samstag, 27. Oktober 2012, 19.30 Uhr
Buchhandlung Sphères
Hardturmstrasse 66, 8005 Zürich
Eintritt Fr. 20/15 (erm.).
Reservierungen per Mail an postfach@spheres.cc

Bücherwahn! Leseperformance mit Severin Perrig, M.C. Graeff und Christian Ewald; Lied und Musik von Canaille du jour (Christov Rolla, M.C. Graeff)
Eine Veranstaltung im Rahmen des Festivals „Zürich liest“.

Montag, 5. November 2012, 18.15 Uhr
Vortragssaal der Zentralbibliothek
Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Eintritt frei

Konservieren und Restaurieren von Büchern.
Podiumsgespräch mit Dr. Urs Leu (Leiter der Abt. Alte Drucke und Rara der ZB) und Michael Rothe (Buchrestaurator, Bern). Gesprächsleitung: Beat Mazenauer
In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft von Freunden der Zentralbibliothek Zürich und der Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur in Zürich.

Vernissage

Dienstag, 18. September 2012, 19 Uhr
Halle des Stadthauses Zürich, Stadthausquai 17

Begrüssung: Roman Hess, Leiter Museum Strauhof
Zur Ausstellung spricht Beat Mazenauer, Ausstellungskurator.
Canaille du jour (M.C. Graeff und Christov Rolla) singen Chansons über Bücher.
Im Anschluss an das Programm im Stadthaus kann die Ausstellung im Museum Strauhof, Augustinergasse 9, 8001 Zürich, bei einem Umtrunk besichtigt werden.

Bücherhimmel – Bücherhöhlen

**Lesen & Sammeln
zwischen Lust & Wahn**

19. September - 25. November 2012

Museum Strauhof
Literaturausstellungen
Augustinergasse 9
8001 Zürich
044 412 31 39
Verwaltung: Präsidialdepartement der Stadt Zürich
044 412 31 30
www.strauhof.ch


Öffnungszeiten:
Di - Fr 12 - 18 Uhr, Sa - So 10 - 18 Uhr
Mo geschlossen

Eintritt:
Fr. 10.- / 8.- (erm.)

Öffentliche Führungen jeweils an Samstagen um 16 Uhr

Führungen für geschlossene Gruppen sowie kostenlose Workshops für Schulklassen können über das Sekretariat des Museums gebucht werden. (Malgorzata Peschler, 044 412 31 30, malgorzata.peschler@zuerich.ch)
Führungen für Kleingruppen können auch spontan an der Museumskasse erfragt werden.

Ausstellungsimpresum:
Kurator: Beat Mazenauer
Beirat: Gina Bucher, Andreas Langenbacher, Severin Perrig
Archivverwalter: Max Christian Graeff
Ausstellungsgestaltung: Andreas Hertach, Anna Luchs
Bühnenbilder: Peter Volkart
Grafik Drucksachen: Anna Luchs
Videos: Peter Volkart, Leila Kühni
Interviews: Felix Schneider
Programmierung: Urs Hofer
Bauten: Immobilienbewirtschaftung der Stadt Zürich
Audio- und Videotechnik: klangbild gmbh
Lichtgestaltung: Matí
Aufbauteam Strauhof: Adrian Buchser (Leitung), Sarai Aron, Georgette Maag, Stephan Meylan, Barbara Roth, René Sturny
Ausstellungsbüro: Malgorzata Peschler
Produktionsleitung Strauhof: Roman Hess

 **Stadt Zürich**
Museum Strauhof

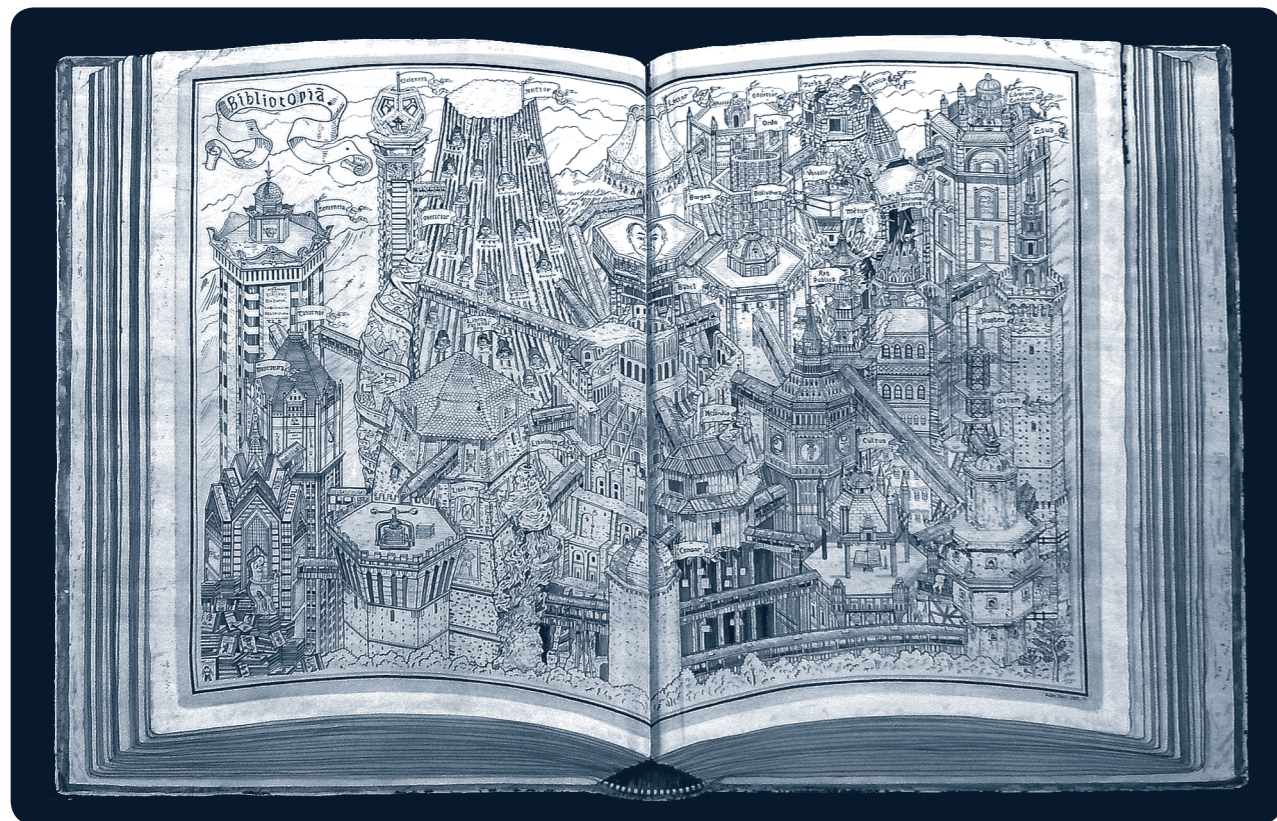
Bücherhimmel

Lesen & Sammeln zwischen Lust & Wahn

19. September – 25. November 2012

Bücherhöhlen

Museum Strauhof



Bücherhimmel – Bücherhöllen

Bücher sind leidenschaftliche Verführer. Eine packende Lektüre, eine reich bestellte Bibliothek, exquisite Editionen lassen das Herz des Bibliophilen höher schlagen. Im Lesen und Büchersammeln steckt aber auch der Keim zur regellosen Sucht. Für die eigene Bücherliebhaberei hat der Pariser Arzt Guy Patin 1654 den Begriff der „Bibliomanie“ geprägt, frei nach einer berühmten Sentenz des Erasmus von Rotterdam: „Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn.“

Mögen die Grenzen zwischen Begehren und Tollheit fließend sein, die Leidenschaft für Bücher besitzt eine Faszination, die schon immer auch Abwehr und Wi-

derspruch erzeugt hat. Von alters her werden Bücher als Überbringer von religiösen, politischen oder moralischen Botschaften zensiert und vernichtet, ihre Urheber verfolgt und inhaftiert.

In diesem Spannungsfeld erzählt die Ausstellung Geschichten über die Seligkeit des Lesens, den Triumph des Wissens, die Lust des Büchermachens oder den Wahn des Sammlers. Sie geht nicht historisch vor, sondern lässt die Besucherinnen und Besucher assoziativ durch Räume und Themen wandeln. Sie begegnen dabei verzückten Lesenden und in Harnisch geratenden Kritikern, verschachtelten Textwelten und labyrinthischen Biblio-

theken, Porträts von Bibliophilen und Bibliomanen, dem Giftschränk der Zensur, Büchern in Form von Würsten und Asche, ja sogar einem leibhaftigen Bücherfreak. Und auf der Schwelle des digitalen Zeitalters fragt die Ausstellung, wozu Bücher in Zukunft noch taugen, wenn die Welt im Internet als scheinbar unendlicher Text vermeintlich frei und allgegenwärtig betreten werden kann.

Zitate

„Vom Sublimen zum Lächerlichen ist es nur ein Schritt, von der Bibliophilie zur Bibliomanie ist es nur eine Krise.“ (J.B. F. Descuret)

„Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt.“ (Jorge Luis Borges)

„Tout de même on se livre.“ (Paul Verlaine)

Bibliomanie (griech.: biblion = Buch + mania = Wahn), übersteigerte Leidenschaft für Bücher, die Kennzeichen einer Sucht aufweist.

Erstmals taucht der Begriff Bibliomanie in zwei Briefen aus der Feder des Pariser Arztes und Bibliophilen Guy Patin auf. Im zweiten Brief vom 11. Januar 1655 bittet er seinen Kollegen Charles Spon um ein Buch von einem „gelehrten Mann aus Zürich, Joh. Heinr. Hottingerus mit Namen“ und fügt an: „Verzeihen Sie mir so viele Zudringlichkeiten, die ich Ihnen wegen meiner Bibliomania mache, diese ist ein Übel, von dem ich dieses Jahr nicht geheilt werde, denn mir bleibt zu wenig Zeit dafür; vielleicht werde ich mich diesbezüglich im nächsten Jahr bessern.“



Publikation

Parallel zur Ausstellung erscheint im Salis Verlag das Buch „**Lieber barfuss als ohne Buch. Almanach der Bibliomanie**“, hg. von Gina Bucher und Beat Mazenauer. Broschur, 220 Seiten, empfohlener Buchpreis Fr. 39.90. ISBN 978-3-905801-75-0. In der Ausstellung erhältlich zum Preis von Fr. 29.90.

Bilder

Adam Dant, Bibliotopia, ink on paper, 2012
241.5 x 183 cm. © Adam Dant and Hales Gallery, London.
Das Bild kann über die Vermittlung des Museums Strauhof erworben werden.

Camillo Paravicini, Reading Helps, 2009 © Camillo Paravicini

Gustav Adolph Hennig, Lesendes Mädchen,
um 1828 © bpk | Museum der bildenden Künste, Leipzig

Johann Rudolf Schellenberg, Der Tod und der Bücherfreund.
Winterthur 1785 © Zentralbibliothek Zürich

Der Bücherwurm. Holzstich nach **Grandville**, 1842.
© Zentralbibliothek Zürich

„Man braucht sich bloss einen Kokon zu spinnen und sich in ein Buch zu vergraben, das einem als Schmetterlingspuppe dient.“